

## Implantatwechsel / Implantatentfernung

Nach dem Einsetzen von Silikonimplantaten, sei es aus ästhetischen Gründen oder im Rahmen einer Brustkrebsbehandlung, kann es erforderlich werden, diese im Laufe der Zeit auszutauschen.

Der häufigste Grund dafür ist eine Kapselbildung, bei der sich eine verhärtete Gewebekapsel um die Implantate bildet. Diese kann nicht nur zu einer Verformung der Brustimplantate, sondern auch zu Schmerzen führen.

Nach dem Einbringen von Implantaten in die Brust reagiert der Körper auf dieses neue Fremdmaterial. Er bildet eine Gewebekapsel um das Implantat aus, welche sich im Verlauf der Jahre verhärtet und zu Problemen führen kann. Die genauen Ursachen für die Entstehung einer Kapselbildung sind wissenschaftlich noch nicht vollständig geklärt.

Falls die Patientin weiterhin Implantate wünscht, müssen diese im Rahmen eines operativen Eingriffs ausgetauscht werden. Sollte bereits eine Narbe in der Unterbrustfalte vorhanden sein, kann derselbe Schnitt erneut verwendet werden. Die Kapsel wird dabei partiell oder komplett entfernt.

Sollte keine Wiedereinlage von Implantaten gewünscht sein, gibt es die Möglichkeit, die Brust ohne Implantate neu zu formen – entweder durch das Einbringen von Eigenfett (Lipofilling) oder ersatzlos durch eine Straffung des Hautmantels.

### FRAGEN:

- WIE IST DAS GEFÜHL IN DER BRUST NACH EINEM IMPLANTATWECHSEL?
- WELCHE NARBEN ENTSTEHEN?
- WIRD DER EINGRIFF VON DER KRANKENKASSE ÜBERNOMMEN?

### KURZINFO:

Anästhesie:	Vollnarkose
OP- Dauer:	ca. 90 min
OP-Setting:	ambulant/ stationär
Arbeitsunfähigkeit:	ca. 3-5 Tage
Sportverbot:	4-6 Wochen